Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1835

22.7.1835 (No. 58)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1401631

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 58. den 22 July, 1835.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Militair-Collegium.

1) Es soll zur Infanterie-Caserne vor dem Heiligengeistthor die Lieferung von 70 Betttüchern, 4 zweyschläfrigen und 176 einschläfrigen Kissenbühren, 325 Handtüchern, das Säumen einer Anzahl wollener Decken und die Lieferung 18 neuer wollener Decken, so wie die Maler-Arbeit verschiedener Utensilien am 30. d. M., Mittags 12 Uhr, mindestfordernd ausverdungen werden. Annahmelustige haben ihre Forderungen in versiegelten Zetteln beym Stabsfourier Behrmann, bey welchem auch die Bedingungen und Proben zur Einsicht zu bekommen sind, vor jenem Termin einzureichen, und soll sodann im Termin mit Eröffnung der Soumissionen und dem Befinden nach mit der Zuschlagsertheilung verfahren werden.

Bemerkt wird, daß wegen des Leinenzeugs Anerbietungen auf die Lieferung des Materials — circa 1785 Ellen weißes Leinen incl. desjenigen zu den Säumen der Decken — besonders, und besonders auf das Anfertigen incl. Zuschneiden und Zuthaten an Band und Zwirn, und auch auf beydes zugleich, wo denn die Gegenstände fertig zu liefern sind, angenommen werden, und daß die zu malenden Utensilien in der Infanterie-Caserne unter Anweisung des Casernenmeisters in Augenschein zu nehmen sind.

Oldenburg, den 18. Julius, 1835.

Jürgens.

Behrmann.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

2) Zu Gemäßheit der Edictalladung des abwesenden Eilert Pophusen aus Tungeln vom 11. Februar d. J. wird nunmehro der verschollene Eilert Pophusen, Sohn des weyl. Joh. Pophusen aus Tungeln, da derselbe sich am 12. May d. J. nicht gemeldet, für verstorben erklärt. Zugleich werden auch diejenigen, welche ihre etwaigen Ansprüche an den Nachlaß des gedachten Eilert Pophusen am selbigen Tage nicht profitirt haben, damit präcludirt.

Oldenburg, den 17. Jun. 1835.

Wiencken.

3) Es wird hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht, daß der unterm 16. Januar d. J. wider den Schmidt J. A. Witte zu Eisfleth erkannte Concurs heute wieder aufgehoben worden.

Oldenburg, den 6. Jul. 1835.

Wiencken.

4) Der Amtsschreiber Peter Friedrich August Carsten ist heute als Hülfsprotocollist beym hiesigen Amte beeidigt.

Oldenburg, den 13. Jul. 1835.

Wiencken.

5) In Convocationssachen wegen der von J. H. C. Rintelmann Ehefrau zu Strückhausen, geb. Blume, zu verkaufenden olim Albert Blume Köterey zum Kuhlen, werden alle diejenigen, welche in dem zur Angabe auf den 27. April d. J. angesetzt gewesenen Termine mit ihren Forderungen und Ansprüchen sich nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen und solcher für verlustig erklärt.

Oldenburg, den 2. May 1835.

Wiencken.

6) In Convocationssachen wegen der von Alert Kreyenkamp, Köter zu Kreyenkamp an Anton Reins zu Helle verkauften sog. Hagenbrockwische, werden alle diejenigen, welche in dem auf den 1. Jun. d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Forderungen und Ansprüchen sich nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen und solcher für verlustig erklärt.

Oldenburg, den 15. Jun. 1835.

Wiencken.

Landesbibliothek Oldenburg

7) In Convocationssachen der Gläubiger und Erben der verstorbenen Anna Lahusen aus Oberrege, werden alle diejenigen, welche sich in dem, auf den 2. d. M. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, jedoch mit Ausnahme folgender auf weyl. Jürgen Andreas Lahusen, Hausmann zu Oberrege Wittwe und Erben, namentlich die Tochter Anna ingrossirten Pöste, als:

1) 1788. December 12. an die Ehefrau des Friedrich Christian Wardenburg, geb. Gether 2040 Fr. sammt Zinsen;
2) 1829. December 30. In solidum an den Generalfond der älteren Landestheile in Oldenburg 1600 ℳ sammt Zinsen;
3) 1833. Januar 16. an Joh. Hinr. Becker in Elsfleth 350 ℳ sammt Zinsen,

da es hinsichtlich dieser, nach den erlassenen Proclamen, der Angabe nicht bedurfte, hiedurch damit ausgeschlossen und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, den 18. Jun. 1835.

Wiencken.

8) In Convocationssachen wegen des von Louise Friederike Sophie Lorette Christine Caroline von Breton hieselbst an den Handschuhmacher Georg Gottfried Schulze hieselbst verkauften Hauses, werden alle diejenigen, welche in dem auf den 16. Jun. d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Forderungen und Ansprüchen sich nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen und solcher für verlustig erklärt.

Oldenburg, den 19. Jun. 1835.

Wiencken.

9) In Convocationssachen wegen des von weyl. Alke Marg. Böning zu Dalsper Erben an den Hausmann Joh. Meiners zu Oldenbrok vergleichsweise übertragenen Miteigenthums an den von weyl. Albert Christoph Meiners zu Oldenbrok hinterlassenen Umländereyen, werden alle diejenigen, welche in dem auf den 16. d. M. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Forderungen und Ansprüchen sich nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen und solcher für verlustig erklärt.

Oldenburg, den 19. Jun. 1835.

Wiencken.

10) In Convocationssachen der Gläubiger des Nachlasses der weil. Wittwe des Johann Hinrich Gruben zu Edewecht werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 25. May d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, den 24. Juni 1835.

Wiencken.

11) In Convocationssachen betreffend des weiland Berend Renken zu Neuenbrock Nachlaß, werden alle diejenigen, welche in dem auf den 23. d. M. angesetzt gewesenen Angabetermin mit ihren Forderungen und Ansprüchen sich nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen und solcher für verlustig erklärt.

Oldenburg, den 27. Juni 1835.

v. Kobbe.

12) In Sachen wegen der von Diedr. Gloystein, Gastwirth zu Neuenbrock, an Jürgen Kruse, jetzt im Dienst bey Johann Grube in Eckfleth, verkauften, zu Dalsper belegenen Köterey nebst dazu gehörigen Moorplacken, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 23. d. M. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Forderungen und Ansprüchen nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, den 27. Juni 1835.

Wiencken.

Neuenburger Landgericht.

13) Joh. Hermann Wibbers, Brinksitzer zu Collstede, hat seine daselbst belegene sog. Rusts Brinksitzerey, welche jetzt nur noch aus Haus, Garten und Wische besteht, laut amtlicher Urkunde vom 29. May 1835. für 520 ℳ Gold dem Landmann Dierk Kollstede zu Collstede verkauft und zum Eigenthum abgetreten, nachdem mit Genehmigung Großherzoglicher Cammer der von Tönjes Günther Leffers acquirirte Kamp und der angeblich 3 Jück 86 □Ruthen große von Hinr. Hahnenkamps Wittwe zugenommene Wischplacken zuvor von der obbemeldeten Brinksitzerey ab- und der anderen dortigen Wibbersschen Brinksitzerey wieder hinzugeschrieben worden sind.

Auf des Käufers Ansuchen werden daher alle diejenigen, welche gegen den gedachten Verkauf und gegen die bemerkte Abschreibung etwas einzuwenden, oder an die gedachte sog. Rusts Brinksitzerey c. p. aus irgend einem Grunde Forderungen und Ansprüche zu haben vermeynen, aufgefordert, sich damit in termino den 2. Sept. 1835. bey Strafe der Präclusion gehörig anzugeben. Präclusivdecret 4. Sept. 1835.

Ovelgönner Landgericht.

(Steckbrief.)

14) Wegen eines dem Eigenthümer Hinrich Kimme zu Brake widerfahrnen Diebstahls von Cigarren

Landesbibliothek Oldenburg

ist dessen gewesener Lehrbursche Hermann Reiners aus Elsfleth dringend verdächtig. Derselbe hat sich aber bald nach der That entfernt und soll sich sodann einige Zeit in Bremen und Vegesack aufgehalten haben. Um seiner habhaft zu werden, werden die resp. Civil- und Militair-Behörden ersucht, gedachten Hermann Reiners im Betretungsfalle anhalten und anhero abliefern lassen zu wollen.

Ovelgönne, 1835. July 10.

Vollers.

15) In Convocationssachen betreffend das von den Vormündern über weyl. Joh. Meiners zu Klippkanne minderjährigen Kinder, an Hinrich Heye zum Boitwarder-Groden verkaufte 1/3 Jück Aussendeichsland, werden alle und jede, welche sich in dem auf den 24. Juni d. J. beym hiesigen Landgerichte angesetzt gewesenen Angabetermine nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Ovelgönne, den 2. Juli 1835.

Vollers.

16) In Convocationssachen wegen der von weyl. Johann Hinrich Wilhelm Peters zu Strückhauser-Norderhofschlag Wittwe Erben, als:

1) Eilert Peters, Heuermann zu Strückhausen,
2) Friedrich Wilhelm Peters daselbst,
3) Jürgen Hinrich Hedden zu Neustadt Ehefrau, Margarethe geb. Peters, und
4) Peter Reinhard Fink zu Eckwardermühle Ehefrau, Johanne Henriette Wilhelmine geborne Peters,

an den Herrenköter Jürgen Hinrich Hedden zu Neustadt verkauften, zu Neustadt belegenen Stelle, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 24. Juni d. J. angesetzten Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen in Gemäßheit der ergangenen Proclamata nicht gemeldet haben, daran präcludirt und wird ihnen dieserhalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Ovelgönne, den 2. Juli 1835.

Vollers.

17) Joh. Hinr. Bahle oder Fahl, Köter zu Frieschenmoor, hat die von seinem Vater Harm Hinr. Bahle oder Fahl ererbte, in Hinr. Gerh. Muhle Erben Land zu Süderfrieschenmoor belegene Köterey von circa 2 Jück 77 □Ruthen mit Gebäuden und Pertinentien für 400 ℳ Gold dem Hausmann Friedr. Gerh. Harbers zu Frieschenmoor verkauft.

Alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder an das verkaufte Immobile Ansprüche und Forderungen zu haben vermeynen, werden aufgefordert, sich damit in termino den 2. Sept. 1835. bey Strafe des Verlustes gehörig anzugeben; jedoch bedarf es wegen der Capital-Forderungen von 50 ℳ und 16 ℳ welche den Armen zu Strückhausen und von zusammen 404 ℳ welche weyl. Ant. Günther Harbers zu Frieschenmoor Erben zustehen nebst Zinsen keiner Angabe, indem solche Ansprüche als profitirt angesehen werden sollen. Präclusivdecret 7. Sept. 1835.

18) Die Erben der verstorbenen Wittwe des weyl. Hermann Inneken, später verehelichte Janssen zu Wiemsdorf, als:

1) Beeke Margarethe, Ehefrau des Friedr. Lange, geb. Inneken zu Wiemsdorf,
2) Christian Friedr. Inneken daselbst,
3) Catharine Friederike Ulrichs zu Gertel im Amte Osterholz,
4) die Vormünder für die beiden Söhne des weyl. Claus Ludwig Janssen zu Wiemsdorf, C. Eymers und H. Stövesand daselbst,

und zwar letztgedachte Vormünder mit obervormundschaftlicher Genehmigung, beabsichtigen die zum Nachlasse ihrer genannten weyl. Erblasserin gehörigen im Oldendorferfelde belegenen 2 Hämme Landes, als:

a. 8 Jück Flagde genannt und
b. 6 Jück sog. Hellporte,

am 9. Sept. 1835., Nachmitt. 2 Uhr, im Wirthshause des B. Lange zu Oldendorf öffentlich zu verkaufen.

Für alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder Ansprüche und Forderungen an die zu verkaufenden Grundstücke zu haben vermeynen, wird Termin zur Angabe auf den 2. Sept. 1835. bey Strafe des Ausschlusses angesetzt. Präclusivdecret 7. Sept. 1835.

Delmenhorster Landgericht.

19) In Convocationssachen der Creditoren des Gerd Hinrich Dicke zu Sage, wegen Verkaufs seiner, von seinem weil. Vater ererbten, zu Sage belegenen, Halbmeierstelle cum pertinentiis, an den Heuermann Johann Hinrich Müller zu Schohusen, werden alle diejenigen, welche sich in dem, auf den 22. Juny d. J. deshalb hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermin mit ihren Ansprüchen und Forderungen, auch etwaigen Protestationsrechten, nicht gemeldet haben, daran präcludirt, und von der obgedachten Convocationsmasse ausgeschlossen, jedoch mit Ausnahme folgender Creditoren, als:

1) Bürgermeister Schetter in Wildeshausen, mit 60 ℳ Cour., 78 ℳ Conv.-Münze und 58 ℳ Cour.;

Landesbibliothek Oldenburg

2) Christian Läsche daselbst, mit 100 Rthlr;
3) Johann Hinrich Schwantje zu Sage, mit 100 Rthlr;
4) Kaufmann C. H. Pauls zu Wildeshausen, mit 100 Rthlr;
5) Hinrich Grotelüsche zu Sage, mit 100 Rthlr, indem deren gedachte Forderungen, nach den Proclamen, im Voraus als profitirt angenommen worden.

Delmenhorst, den 7. July 1835.

Plate.

20) Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß die im Jahre 1825. über den Gutsbesitzer Johann Friedrich Christian Buse zu Schlüte verhängte Curatel wieder aufgehoben und dessen Curatoren entlassen worden.

Delmenhorst, den 13. July 1835.

Plate.

Gräfl. Bentinckſches Amtsgericht zu Varel.

21) In Convocationssachen der Creditoren des Auctionsverwalters von Tungeln in Varel wegen der von demselben an den Landmann Garlich von Tungeln in Varel verkauften Immobilien, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 6. Jul. 1835. hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Forderungen, Ansprüchen oder Protestationen nicht gemeldet haben, daran präcludirt und wird ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Varel, den 9. Jul. 1835.

Kropp.

Amt Elsfleth.

22) Am 30. d. M. soll die Ausschießung des neuen und Zufüllung des alten Schanzgrabens, sodann die erforderliche Erhöhung des Schanzufers und Anlegung einer fünffüßigen äußeren Dossirung vor demselben vorgenommen werden, wozu Annehmer sich gedachten Tages Vormittags 10 Uhr beym Salzendeiche einzufinden haben.

Elsfleth, den 17. July 1835.

Plagge.

Amt Abbehausen.

23) Das von der Ehefrau des Joh. Friedr. Gotthardt zu Stollhamm, geb. Bargmann, früher verwittweten Hullmann errichtete Privattestament soll, da dieselbe am 19. May d. J. verstorben ist, am 5. August d. J., Vormittags 9 Uhr, auf hiesigem Amte publicirt werden, welches hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht wird. —

Ellwürden, den 15. July 1835.

Oncken.

Amt Cloppenburg.

24) Da für den diesjährigen Dwergter Zehnten aus der Winterfrucht, für die 527½ Gerichtshocken aus dem Kirchspiel Crapendorf, 482½ dito aus dem Kirchspiele Emsteck, 195 dito aus dem Kirchspiele Cappeln und 155 dito aus dem Kirchspiele Molbergen nicht hinlänglich geboten worden, so sollen diese Intraden abermals am 28 d. M., Vormittags 10 Uhr, im Amtslocale meistbietend verpachtet, resp. verkauft werden, und wird bey hinreichenden Geboten sofort der Zuschlag ertheilt werden.

Cloppenburg, den 19. July 1835.

Bartel.

Amt Friesoythe.

25) Die mit Michaelis d. J. aus der Pacht fallende Herrschaftliche s. g. Scharpenesch-Wiese, zur ehemaligen Maltheser Ordens-Commende Bokelesch gehörig, soll unter Vorbehalt Genehmigung Großherzoglicher Cammer am 29. July d. J., Vormittags 10 Uhr, im hiesigen Amtslocale zur anderweiten Verpachtung auf 3 oder 6 Jahre aufgesetzt werden.

Friesoythe, den 15. July 1835.

Tappenbeck.

Stadtamt Delmenhorst.

26) In der Nacht vom 27/28. May sind 25 ℔ Taback, in der Nacht vom 9/10. Jun. ¾ Kisten Cigarren, und am 21. Jun. d. J. 20 ℔ Candis wegen Zoll- und Accise-Defraudation hier in Beschlag genommen. Da die Eigenthümer nicht haben ausgemittelt werden können, so werden diejenigen, welche Ansprüche an diese Gegenstände machen zu können glauben, hierdurch aufgefordert, in dem auf den

29. d. M., Vormittags 10 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause angesetzten Termine zu erscheinen und ihre Ansprüche geltend zu machen, indem widrigenfalls jene Sachen für confiscirt erklärt, und am nämlichen Tage um 11 Uhr vor dem Rathhause öffentlich verkauft werden sollen.

Delmenhorst, den 14. Jul. 1835.

Goose.

Oldenburger Stadt-Magistrat.

27) Am 25. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr, soll in dem alten Stadtsbusche eine Quantität gefällter Fuhrenstämme öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu Kaufliebhaber sich zu der gedachten Zeit bey dem Einfahrtshecke einfinden wollen.

Oldenburg, den 15. Juli 1835.

Wöbcken.

Landesbibliothek Oldenburg

Privatbekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Ruhwarden. Die Wittwe des weyl. Kaufmanns Brunken zu Ruhwarden und die Wittwe Franksen zu Sibirien lassen am 27. Juli d. J. in der Wohnung der Letztern folgende Früchte auf dem Halm öffentlich meistbietend verganten, als: 2 Jück Waitzen, 4 Jück Bohnen, 4 Jück Wintergerste, 3 Jück Märzgerste, 5 Jück Rocken, 5 Jück Hafer, 6 Jück Mähegras; ferner folgende Mobilien: 2 vollständige Betten, 1 Schreibepult mit Aufsatz, 1 Kleiderschrank, Tische, Stühle u. sonstige Sachen mehr.

2) Brake. (Widerruf). Der in № 56. bekannt gemachte Mobilienverkauf in des Gastwirths Heye Wirthshause zu Brake wird bis weiter nicht Statt finden.

3) Bremerhaven und Bremerlehe, den 18. Juli 1835. Nachdem in dem auf den 15. Juli d. J. angestandenen Verkaufstermin des Landguts zur Bohnenburg, Herrlichkeit Kniphausen, Kirchspiels Sengwarden, keine annehmliche Kaufsumme geboten ist, so wird zweyter und letzter Termin entweder zum Verkauf oder Verpachten auf den 5. August, als am Mittwochen nach den 7ten Sonntag nach Trinitatis d. J., bey Hooksiel in dem Hause des Gastwirths H. E. Feldhausen angesetzt, und werden Kauf- oder Pachtliebhaber geladen, sich Nachmittags 2 Uhr daselbst einzufinden.

Harm Jachens, Rebecca Jachens, geb. Hané.
Hinrich Hons, Anna Hons, geb. Hané.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Jade. Am 30. d. M., Nachmittags 2 Uhr, werden in des Kirchspielsvogts Lange Wohnhause zum Jaderaltendeiche von der zu des Anton Günther Oeltjen zum Jaderkreuzmoor Concursmasse gehörigen, daselbst belegenen sog. Sommers Bau, etwa 51 Jücken grünen Marschlandes, in mehreren Hämmen belegen, 12 Jücken grüne Moorländereyen und das Köterhaus mit den dabey benutzten Rockenmöörten, anderweit einzeln auf 2 Jahre meistbietend verpachtet.

Ausverdingungen.

1) Ovelgönne. Mehrere an dem von dem Herrn Proprietair Kloppenburg zu Brake bewohnten Hause erforderliche Reparaturen, namentlich Zimmer-, Tischler-, Maurer-, Schmiede- und Maler-Arbeiten, so wie die Lieferung von 10 Stück Dielen, ¼ Schock Latten, 2 Stück Sparren, 12 Tonnen Muschelkalk und 2—300 Stück Dachziegeln ꝛc. will ich am 25. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in meinem Gasthause mindestfordernd ausverdingen, wozu demnach Annehmungslustige hiedurch eingeladen werden, und wird noch bemerkt, daß das Nähere bey Herrn Kloppenburg und hier vorher zu erfragen ist, woselbst auch der Bestick zur Ansicht bereit liegt.

J. C. Drees.

2) Löningen, 16. Jul. 1835. Am Mittwochen den 29. d. M., Morgens 10 Uhr, soll in der Pastorath zu Löningen, der Neubau der Mädchenschule daselbst, öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden.

Der Riß, Bestick und die Bedingungen liegen vorher dort zur Einsicht offen. Das alte Gebäude soll am nämlichen Tage auf Abbruch verkauft werden.

Der Kirchenvorstand,
v. Schutdorff. Risselmann.

Zu verkaufen.

1) Elfleth. Die Schiffs-Capitäne Jan Abraham Hazewinkel und Barteld Jürgens de Boer aus Holland wollen ihre zu Deichstücken bey Elsfleth belegenen olim Tanzen und Cordes beyden Kötereyen cum pert. unter sehr annehmlichen Bedingungen unter der Hand verkaufen.

Etwaige Liebhaber werden, da Verkäufer diese ihre Immobilien, besonderer Umstände wegen, nicht länger behalten und möglichst zu jedem Preise abstehen wollen, auf deren vortheilhaften Ankauf aufmerksam gemacht und ersucht, sich am 3. August d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Hauerken Wirthshause zu Elsfleth zur Contrahirung gefälligst einzufinden.

2) Esenshammer-Oberdeich. Die Erben des weyl. Johann Dierksen zum Havendorfersande beabsichtigen, die vor einigen Jahren von ihnen acquirirten, zum Esenshammergroden belegenen, vormals Bläsechen Immobilien, zum Behuf der Auseinandersetzung resp. Theilung des elterlichen Nachlasses unter sich, an einem demnächst bekannt zu machenden Tage öffentlich meistbietend aus der Hand zu verkaufen, und zwar je nach den Umständen, getrennt oder zusammen. — Diese Immobilien bestehen:

a) in einer zum Esenshammergroden belegenen Hofstelle mit 51 Jück 130 □Ruthen 128 □ Fuß Landes,
b) in einer daselbst belegenen Hofstelle mit 29 Jück 13 □Fuß Landes,
c) in einem daselbst belegenen, früher seit vielen Jahren zur Gastwirthschaft benutzten und sich

Landesbibliothek Oldenburg

zur Führung derselben, so wie zu mehreren anderen Gewerben sehr gut eignenden, geräumigen und in einem guten Zustande sich befindenden Wohnhause mit Garten.

Die bey den beyden Hofstellen befindlichen Ländereyen, wovon nur ein unbedeutender Theil bisher zum Pflügen genützt worden, sind von der besten Bonität und wurden seither zusammen genützt; auch können dieselben zu jeder Zeit bey Oeffnung des Esenshammer Siels mit frischem Wasser hinlänglich versehen werden. Eines fernern Anpreisens wollen Verkäufer sich enthalten, da die Güte der gedachten Ländereyen sowohl in der Nähe bekannt, als etwaige Kaufliebhaber aus der Ferne sich durch Besichtigung und Erkundigung davon werden überzeugen können.

Reinhard Dierksen,
Namens der Dierksenschen Erben.

3) Varel. Am Mittwoch d. 29. d. M., Nachmittags 2 Uhr, lasse ich in Grambergs Wirthshause hieselbst 24 Jück Bohnen auf dem Halm, in Parcelen von 4 Jück, unter der Hand verkaufen. Die Bohnen sind in Eytings Groden am Wapelerfiel sub № 2. 3. 5. 7. 8. und 9. zu besehen.

A. S. Eyting.

4) Freiberg. Erprobtes Kräuteröl zur Verschönerung, Erhaltung und zum Wachsthum der Haare, von

Carl Meyer
in Freiberg, im Königreich Sachsen.

In Folge der Erlaubniß mehrer hohen Landesdirectionen kann Unterzeichneter nicht umhin, auf dieses neue, aus den besten kräftigsten Kräuterstoffen zusammengesetzte Mittel aufmerksam zu machen, durch welches bey richtiger Anwendung die Haarwurzeln neue Stärkung bekommen und das Wachsthum der Haare sicher befördert wird.

Die täglich eingehenden Berichte und Zeugnisse sehr angesehener Personen, und Empfehlungen der Herren W. A. Lampadius, k. sächs. Berg-Commissionsrath und Professor der Chemie in Freiberg; Berg- und Hütten-Physikus Dr. Hille daselbst; k. Regierungs- und Medicinal-Rath Dr. Fischer in Erfurt; Dr. Kastner, ord. Professor der Physik und Chemie, k. bair. geh. Hofrath in Erlangen; Dr. Solbrig, k. Kreis- und Stadtgerichtsarzt in Nürnberg u. s. w. beweisen die Würkungs-kraft auf das Unzweideutigste, und erlaube ich mir noch zu bemerken, daß ich wegen Verfälschungen meines Kräuteröls veranlaßt worden bin, neue Etiquets in Congreve-Druck anfertigen zu lassen; es ist demnach blos Dasjenige als ächt zu betrachten, welches mit erwähnten Etiquets versehen, so wie jedes Fläschchen mit den Buchstaben C. M. versiegelt, und auf den Gläsern bey den nächstfolgenden Sendungen sich die Schrift: »Kräuteröl von Carl Meyer in Freiberg« befindet.

Von diesem Kräuteröl besitzt die alleinige Niederlage für das Großherzogthum Oldenburg Herr C. Hinrichs in Oldenburg, bey welchem es ächt und das Fläschchen gegen portofreye Einsendung von 1 rℳ 24 gr. Gold zu bekommen ist.

Carl Meyer.

5) Oldenburg. Dieser Tage erhaltene beste neue Emder Heringe, neue Sultan-Rosinen u. ff. Chromgelb billigst bey G. W. Schlömann,
an der Achternstraße.

6) Oldenburg. Neue Heringe billig bey
Hinrich Schlömann am Markt.

7) Oldenburg. Eine große Auswahl der neuesten Handstöcke, wie auch beste Moutarde de Maille empfing aufs neue Carl Hinrichs.

8) Oldenburg. Mein Commissionslager von der in Bremen so sehr beliebten und von den dortigen Herren Doctoren als anerkannt gut befundenen aromatischen Toilett- und Bade-, und kalifreien Mandel-Toilett-Seife von L. Erckmann in Bremen, wie auch dessen Rasier-Seife, empfehle ich hierdurch zu Fabrikspreisen zur gefälligen Abnahme bestens.

Carl Hinrichs am Markt.

Zu Kauf gesucht.

1) Oldenburg. Ein noch in gutem Stande befindlicher Reisekoffer, von mittler Größe, wird zu kaufen gesucht, und beliebe man Anzeige deshalb auf dem Schütting zu machen.

Zu verheuern.

1) Varel. Die dem C. C. Oncken zu Kranenkamp gehörende olim Klostermann Stelle zu Jethausen, mit allen dazu gehörenden Ländereyen, soll am 1. Aug. d. J., Nachmittags 3 Uhr, in Gieseke Wwe Wirthshause verheuert werden. J. C. Potthast.

2) Ellens. Das den Erben des weyland J. Georg Addicken zu Ellens gehörende zu Ellens belegene Wohnhaus, worin seit mehreren Jahren mit gutem Erfolge Handlung und Krugwirthschaft betrieben, wird am 25. d. M., des Nachmittags 4 Uhr, an Ort und Stelle fernerweit auf 1 oder mehrere Jahre, May 1836. anzutreten, zur Verheuerung gebracht und etwaige Liebhaber dazu hiedurch eingeladen.

Landesbibliothek Oldenburg

3) Colmar. Fünf Jück besten Ettgrün, 3 Wochen alt. D. C. Büsing.

4) Colmar. J. C. Haase zu Popkenhöge, als Vormund für weyl. J. G. Hohn Kinder zum Südaschwey ist gewillet, die seinen Pupillen gehörige, daselbst belegene Bau, groß pl. m. 100 Jück, worunter 10 Jück Fettweiden, 10 bis 12 Jück gute Kuhweiden nahe beym Hause, eine Kötterey, wobey eine vorzüglich gute Torfgräberey vorhanden u. pl. m. 4 bis 5 Tonnensaat Rockenmoor, am 31. Juli d. J., des Nachmittags 3 Uhr, in des Gastwirths D. Haase Hause zum Frieschenmoor, von Maytag 1836. an, auf 2 Jahr verheuern zu lassen, wozu ich Liebhaber einlade. In Auftrag Meyer.

5) Oldenburg. Da das vom Kaufmann und Gastwirth Pundt zu Burhave bewohnte Haus nebst den Ländereyen Maytag 1835. pachtlos wird: so werden Heuerlustige ersucht zur Einpachtung dieser schönen Besitzung sich balde, (entweder bey dem jetzigen Pächter, Herrn Pundt, oder beym Unterzeichneten) direct zu melden, um die soliden Bedingungen zu vernehmen. Bemerkt wird noch, daß in dem Hause undenkliche Zeit, und seit den letzten 6 Jahren vom jetzigen Pächter Handlung u. Gastwirthschaft mit vorzüglichem Erfolg stark betrieben würde; die 20 Jück Ländereyen theils nahe beim Hause und im besten Stande, können nach Belieben der Heurer mit dem Hause im Ganzen oder auch Theilweise verpachtet werden. F. W. Burlage.

6) Volkers im Kirchspiel Blexen. Die mir n. u. zuständige, zu Stollhamm belegene Hofstelle, welche jetzt von P. Miesegaes Wittwe bewohnt wird, beabsichtige ich von Maytag 1836. an auf 3 Jahre aus der Hand zu verheuern. Bey der Hofstelle befinden sich 35½ Jück Landes und können auf Verlangen noch 8 Jück Fettweiden beygegeben werden. Bemerkt wird noch daß die jetzige Heurerin nicht wieder heuern will. Hinr. Gerh. Böschen.

7) Abbehauser Groden. Zwey Hämme Ettgrün, jeder von 3 Jück, auch 2 Jück alte Weide, auf den ganzen Herbst oder auf einige Zeit, nach Belieben der Heuerer, bey Friedrich Martens.

8) Oldenburg. Mein auf der Osternburg belegenes, jetzt von dem Tischler Mersmann bewohntes Haus, mit Stallraum für Kühe u. Pferde, auf mehrere Jahre, Maytag 1836. anzutreten. Es befinden sich dabey circa 25 Scheffel Saat Pflugland, 1 großer Garten mit Obstbäumen, circa 1 Jück Grasland und Torfmoor zum Bedarf des Hauses.

F. Högl.

9) Vor Oldenburg. Einen kleinen Hamm Land im Großenmeer und einen im Ohmsteder Felde zum Mähen; Liebhaber wollen sich bey mir melden.

H. F. Klävemann.

10) Oldenbrok. Am 1. Aug. d. J., Nachmittags 2 Uhr, werden weyl. Hausmanns J. Addicks Immobilien zu Mittelort, als: eine volle und halbe Bau, wie auch 3 Kötereyen beym Gastwirth Behrens allhier anderweitig auf 2 Jahre aus der Hand verheuert, woselbst alsdann sich Heuerleute einfinden wollen. J. R. Büsing, Vormund u. Administrator.

11) Die Curatoren des J. G. Koopmann, D. Wessels zu Hammelwardermoor und D. Addicks zu Strückhausen, wollen von ihres Curanden Bau das zwischen dem Sieltiefe und dem sog. Altendeiche bey Ovelgönne belegene Land, welches bis jetzt zum Pflügen genutzt ist, von Maytag 1836. an, auf 1 Jahr zum Pflügen am 8. August d. J., Nachmittags 2 Uhr, in der Wwe Ramin Wirthshause bey der Strückhauser Kirche aus der Hand verheuern.

Literatur und Kunst.

1) Oldenburg, den 13. Juli 1835. In unserm Verlage ist so eben erschienen und zu haben: in Jever bey J. F. Trendtel, in Varel bey J. N. Behrens Wittwe, in Delmenhorst bey Riek, in Ovelgönne bey A. Höger und in Cloppenburg bey Hämmerer:

Betrachtungen
über den Beytritt Oldenburgs
zu dem Hannöverisch-Braunschweigischen Zollverein.
Motto: Nunquam retrorsum!

(2 Bogen. Preis geheftet 6 Grote.)

Die über diesen Gegenstand früher erschienenen beachtungswerthen Schriften: Ueber den projectirten Anschluß Oldenburgs an das Hann. Zollsystem. geh. 6 gr. und »Ueber den Beitritt Oldenburgs« ꝛc. geh. 12 gr. sind ebenfalls noch vorräthig.

Schulzesche Buchhandlung.

2) Oldenburg. Von »Meyers Universum«, das schönste und wohlfeilste aller Stahlstichwerke, erschien so eben die 16. Lief. — Preis 16 gr. — Zu haben bey Friedrich Voigt.

3) Oldenburg. Zur geneigten Ansicht und Bestellung lade ich ergebenst ein, auf ein Paar, so eben eingetroffene, ausgezeichnet liebliche, und gewiß allgemein ansprechende Kunstblätter, nämlich die »Unschuld« und die »Anmuth«, versinnlicht unter zwey reizvollen Mädchen-Gestalten. Die beiden Stiche, die, als Paar, sich vorzüglich zur eleganten Wandzierde eignen, sind nach den berühmten Gemälden von

Landesbibliothek Oldenburg

Guido Reni, und Domenichino, von einem der ersten Künstler Deutschlands, Herrn Baron von Stadler, gravirt worden, und kosten zusammen in guten Abdrücken nur »einen« Thaler.

Friedrich Voigt.

4) Oldenburg. Erschienen und bey mir zu haben:

»Die vereinigten Staaten von Nord-Amerika.«

In 4 Bänden, jede Lieferung nur 18. gr. — Mit 40 bis 50 der schönsten Original-Stahlstiche und 1 Staaten-Atlas von Nordamerika. — 1r. Bd. 1. Lief. Mit 2 Stahlstichen. 1835. eleg. geh. 18 gr. Friedrich Voigt.

5) Oldenburg. Bey mir hat die Presse verlassen: Der Oldenburgische Hauskalender oder Hausfreund auf das Schaltjahr 1836. zehnter Jahrgang. — Inhalt: Die gewöhnliche Zeitrechnung, die Sonn- und Mondfinsternisse, Ebbe und Fluth in der Weser und Jade, der Anfang und das Ende der Gerichtsferien, die Fest- und Catechisationstage, die katholischen Festtage und Kirchenpatrone, die Fest- und Fasttage der Israeliten, einen Auszug aus der Stempelpapier-Verordnung, Sperrgeldtaxe und Schluß der Thore in Oldenburg, Postzeiger für Oldenburg, Varel und Jever, ein Verzeichniß der hiesigen und Ostfriesischen Jahrmärkte. Hierauf: I. Lied zum neuen Jahr; II. Ein kurzer Beytrag zur Geschichte Oldenburgs seit der Regierung des Großherzogs Paul Friedrich August. III. Heirathsgeschichte des Herrn Abraham Nothnagel. IV. Die Pistolen-Lehre. V. Giftmord, verübt von der desfalls den 2. July 1835. hingerichteten Margarethe Jäger, geb Toll, aus Abenheim, an ihrem Oheim, ihren Aeltern, Gatten und Kindern, und von Sibilla Catharina Renter aus Mainz, mit Hülfe der Erstern, an ihrem Gatten. VI. Naturmerkwürdigken: 1) der Rattenkönig; 2) Schwimmende Gärten; 3) die Katze als Lebensretterin; 4) Oelquelle; 5) Luftdörfer. VII. Eine Sammlung Räthsel. VIII. Scherzhafte Gedichte: 1) Gretchen in der Stadt; 2) der gepuderte Hans; 3) der gelehrige Bauer; 4) der Eselskopf als Schild; 5) Bevölkerung; 6) der Zierbengel und sein Schneider; 7) der Mann ohne Herz. IX. Anekdoten: 1) der General-Feldmarschall Dörfling; 2) die rechte Schlafenszeit; 3) die Thoren; 4) das andere Geschlecht; 5) die Gesundheit als Malheur; 6) die fatale Vertauschung; 7) die linke Seite; 8) kluge Besonnenheit; 9) eigene Gefangennehmung; 10) Versehen. X. Gemeinnützige Mittel: 1) Mittel gegen Erbsenkäfer; 2) gemeiner Flieder, als Mittel gegen Ungeziefer; 3) Anweisung zum Kitten meerschaumer Pfeifenköpfe; 4) das Befrieren der Fensterscheiben zu verhüten; 5) das Rauchen der Schornsteine zu verhindern; 6) dauerhafter Holzanstrich; 7) Dünger für Obstbäume; 8) Kitt für Holzrisse; 9) blühende Obstbäume gegen den Frost zu schützen; 10) Mittel gegen Gicht; 11) Citronen lange zu erhalten. — Dieser Kalender ist bey den Herren Buchbindern hier im Lande und bey mir für 4 Grote Cour. zu haben, bey Dutzenden gebe ich angemessenen Rabatt.

Joh. Heinr. Stalling.

Gelder zu verleihen.

1) Oldenburg. Sofort 1000 Rthlr Pupillengelder sind gegen gehörige Sicherheit zinsbar zu belegen.

Bäcker Schütte jun.

2) Vorbeck. Um Martini d. J. 1000 Rthlr C. Pupillengelder, theilweise oder im Ganzen.

Hinr. Ovye.

3) Abbehauser Groden. 150 bis 200 Rthlr Gold sind gegen übliche Zinsen sofort zu belegen. Wo? erfährt man bey Friedrich Martens.

Vermischte Nachrichten.

1) (Seebad zu Wangerooge). Abfahrtsstunden des Paketschiffes nach und von Wangerooge in den Monaten Juli und August 1835.

a) Von der goldnen Linie nach Wangerooge:

den 23.	Juli	Donnerstag	8½	Uhr	Morgens
24.	—	Freytag	9	—	—
25.	—	Sonnabend	10	—	—
26.	—	Sonntag	11	—	—
27.	—	Montag	12	—	Mittags
28.	—	Dienstag	1	—	Nachmittags
29.	—	Mittwoch	1½	—	—
30.	—	Donnerstag	2	—	—
31.	—	Freytag	3	—	—
1.	August	Sonnabend	4	—	—
2.	—	Sonntag	5	—	—
3.	—	Montag	6	—	Morgens
4.	—	Dienstag	7	—	—
5.	—	Mittwoch	7½	—	—
6.	—	Donnerstag	8		—

(Hiezu eine Beylage).

Landesbibliothek Oldenburg

Beylage

zu № 58. der Oldenburg. Anzeigen vom 22. July 1835.

b) Von Wangerooge nach der goldenen Linie:

den 23.	Juli	Donnerstag	5½	Uhr	Morgens
24.	—	Freytag	6	—	—
25.	—	Sonnabend	7	—	—
26.	—	Sonntag	8	—	—
27.	—	Montag	9	—	—
28.	—	Dienstag	10	—	—
29.	—	Mittwoch	10½	—	—
30.	—	Donnerstag	11	—	—
31.	—	Freytag	12	—	Mittags
1.	August	Sonnabend	1	Uhr	Nachmittags
2.	—	Sonntag	2	—	—
3.	—	Montag	3	—	—
4.	—	Dienstag	4	—	—
5.	—	Mittwoch	4½	—	—
6.	—	Donnerstag	5	—	Morgens

2) Jever, den 6. Juli 1835. Mit Bezugnahme auf die Bekanntmachung in № 54. d. Anz. wird ferner bekannt gemacht, daß von dem Vereine am 3. Aug. 1835. nach der Königsscheibe geschossen wird. Am 6. Aug. beginnt das Vogelschießen, welches am 7. fortgesetzt wird. Am 4. 5. 8. u. 9. Aug. marschirt der Verein zwar nicht aus, es wird aber doch nach einer Nummerscheibe geschossen, und kann sowohl hieran, als auch am Vogelschießen am 6. u. 7. Aug. jeder Fremde Theil nehmen.

Commission des Büchsenschützenvereins zu Jever.

3) Jaderberge. Das am 28. v. M. angesetzt gewesene Vogelschießen, welches wegen eingetretener Hindernisse nicht hat statt finden können, wird am 26. d. M., Nachmittags 3 Uhr, vor sich gehen, welches den Herrn Subscribenten hiedurch bekannt gemacht wird. J. H. Menke.

4) Dringenburg. Mein seit mehrern Jahren gemüthskranker, ohngefähr 30 Jahre alter Sohn hat sich am 13. d. M. heimlich aus meinem Hause entfernt und ist bis jetzt weder zurückgekehrt, noch, alles Suchens ungeachtet, wieder aufzufinden gewesen.

Menschenfreunde werden daher gebeten, wenn sie ihn finden oder von seinem Aufenthalte etwas erfahren, sich seiner liebreich anzunehmen, besonders, da er menschenscheu ist, mir darüber Nachricht zu geben.

Gerd Eilers.

5) Braunschweig, im Juli 1835. Um den verschiedenen Anfragen zu begegnen, welche uns von Seiten der die hiesigen Messen zum Einkauf besuchenden in- und ausländischen Kaufleuten zugegangen sind:

„inwiefern die Vereinigung Braunschweigs mit Hannover zu einem gleichmäßigen Steuersysteme einen Einfluß auf die hiesigen Messen äußere und vielleicht das Meßgeschäft beschweren werde"

und um die nachtheiligen Gerüchte zu widerlegen, welche in dieser Beziehung in Umlauf gekommen sind, finden wir uns zu der Bekanntmachung veranlaßt:

daß die neuen Verhältnisse allerdings neue Formen herbeygeführt haben, daß diese Formen aber von einem jeden Spediteur wahrgenommen werden können, so daß der Fremde, welcher sich an einen Spediteur wendet, nicht früher hier anzukommen, nicht später von hier abzureisen braucht, als bisher, und daß er überall sein Geschäft ohne alle Störung in gewohnter Weise betreiben kann. Gern werden wir alle Mühwaltungen übernehmen und von Seiten der Behörden ist uns jede gesetzlich zu rechtfertigende Erleichterung zugestanden.

Zum Ueberfluß machen wir noch darauf aufmerksam, daß Ausländer hier ganz ohne Steuer kaufen, Einländer aber den Meßrabatt von 33⅓ Proc. auf die Steuer genießen. Sämmtliche Spediteure.

In Auftrag der Obigen zur öffentlichen Kunde gebracht durch J. H. Bachmann in Bremen.

6) Oldenburg. Daß unsere Apotheke in Rastede am 17. Juli eröffnet worden ist, haben wir hierdurch zur Anzeige zu bringen nicht verfehlen wollen. B. J. Dugend, R. H. Kelp Wwe.

7) Varel. Eine junge Dame sucht Reisegelegenheit nach Braunschweig, und giebt nähere Nachricht der Buchdrucker Wesche.

8) Oldenburg. Denjenigen, welche die Erlaubniß haben aus meiner Pumpe Wasser zu holen, wird hiemit aufgegeben, am 1. August d. J. einen Schein von mir zu holen, damit ich ihnen die fernere Erlaubniß auf 1 Jahr, nämlich bis 1. August k. J. ertheile. Zugleich bemerke ich noch, daß diejenigen, welche keinen Schein haben Wasser zu holen, und solches doch heimlich thun, um Neujahr eine Rechnung zu gewärtigen haben.

Johann Mehrens.

Landesbibliothek Oldenburg

9) Popkenhöge. Zunehmende Schwachheiten haben mich veranlaßt, meinen Schwiegervater, Christian Battermann, zu meinem Beistande und Generalbevollmächtigten anzunehmen, so daß alle meine Handlungen ohne seine Zustimmung nicht rechtsverbindlich, sondern null und nichtig seyn sollen. Namentlich soll mein Schwiegervater alle meine Capitalien, Zinsen und ausstehende Forderungen erheben, gerichtlich beytreiben, rechtsgültig darüber quitiren, vorhandene Documente cediren, oder auch die Tilgung der Ingrossationen bewilligen können, alles mit demselben Rechte, als wenn er für sich selbst handelte.

Hinrich Jantzen.

10) Popkenhöge. Auf obige Annonce mich beziehend, fordere ich alle diejenigen, welche an meinen Schwiegersohn, Hinrich Jantzen, Capitalien, Zinsen oder andere Forderungen schuldig sind, auf, dieselben unverzüglich an mich zu berichtigen, widrigenfalls ich sofort alles gerichtlich beytreiben werde.

Christian Battermann.

11) Tungeln. Alle, welche an weyl. Schullehrer Hermann Cordes zu Tungeln, aus Rechnung ꝛc. noch schulden, werden ersucht in 14 Tagen an den Vormund, Joh. Hinr. Kuhlmann zu Tungeln, Zahlung zu leisten, imgleichen werden diejenigen, welche die geliehenen Bücher ꝛc. bis jetzt nicht zurücklieferten, hiermit aufgefordert, solche innerhalb 8 Tagen bey Vermeidung der Klage herzugeben.

12) Oldenburg. Zu dem von dem Tischler Hinrichs verfertigten Meisterstücke, welches am 26. d. M., Nachmittags 4 Uhr, bey dem Gastwirth Spieske ausgespielt werden soll, sind noch Loose zu 36 gr. Gold in der Gaststraße № 356. zu haben.

13) Oldenburg, den 20. Juli 1835. Eingekommene Beyträge für die Abgebrannten in Rothenburg. Von einem Ungenannten 2 fl.; von einer Ungenannten 1 fl. u. 12 gr. Cour.; von H. W. 1 ℳ pr. Cour.; von W. R. 2 fl.; von Kr. in R. 1 Ducaten; von einem Ungenannten 1 fl.; von H. ½ Louisd'or; von F. 2 fl.; von H. 2 ℳ Cour. in pr Cassenscheinen; von F. B. 1 Louisd.; von P. C. 2 fl.; von A. y. Z. 2 fl.; von einem Ungenannten 2 Louisd.; von H. G. aus N. 54 gr. Cour.; von Wildeshausen 1 ℳ pr. Cour.; von H. B. 2 fl.; von J. G. Th. und J. G. G. 4 fl.; von St. R. B. 5 fl.; von St. R. M. 2 fl.

Den fröhlichen Geber hat Gott lieb!

L. Kohli, Archiv-Secr. H. G. Ibbeken, Pastor.

14) (Schiffsnachrichten). Liste der vom 11. bis 16. Juli d. J. incl. zu Brake angekommenen, abgegangenen oder zum Abgange clarirten Schiffe:

Juli 11. Cpt. J. Halenbeck, Anne Johanne, Bremer Fl., nach der Ostsee, mit Stückgütern.
— 11. Cpt. John Speed, Parker, Engl. Fl., nach Archangel, mit Ballast.
— 11. Cpt. A. Samme, Industrie, Bremer Fl., nach London, mit Bohnen.
— Cpt. H. Peterßen, Lava, Norw. Fl., nach Mandahl, mit Ballast.
— 11. Cpt. Joh. Meyer, Neptunus, Oldenb. Fl., von Hamburg, mit Ballast, zu Brake.
— 14. Cpt. S. Araffina, Neptun, Span. Fl., von Teneriffa, mit Wein, zu Brake.
— 14. Cpt. D. Ballehr, Vegesack, Brem. Fl., von London, mit Stückgütern, zu Brake.
— 14. Cpt. A. v. Gent, l'Espérance, Belg. Fl., von Aberdeen, mit Ballast, zu Brake.
— 15. Cpt. J. B. M. Bakens, Deligentia, Br. Fl., von Lissabon, mit Salz, zu Brake.
— 16. Cpt. R. Christensen, Carlen, Engl. Fl., von Schottland, mit Heering, zu Brake.
— 16. Cpt. J. P. Halenberg, Contenance, Schwed. Fl., nach Istadt, mit Taback.

Geburts-Anzeige.

1) Rodenkirchen, 15. Juli 1835. Die heute erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, geb. Schmedes, von einem gesunden Knaben bringe ich Verwandten und Freunden hiemit zur ergebensten Anzeige. C. v. Heimburg.

2) Delmenhorst, den 17. Juli 1835. Verwandten und Freunden die Anzeige von der heute erfolgten glücklichen Entbindung meiner Frau, geb. Bucholtz, von einem gesunden Knaben. Osthoff.

Landesbibliothek Oldenburg

Zweytes Verzeichniß

der auf der Insel Wangerooge angekommenen Fremden und Badegäste, vom 9. bis incl. 15. Julius 1835.

Juli 9.

№ 74. Herr Lieutenant Stoecker aus Aroisen, und

№ 75. Herr H. Dierbach aus Pyrmont, Kl. L. H. № 6.

№ 76. 77. Herr Müller Hintzen nebst Tochter aus Tettens, Ins. № 44.

№ 78. Herr Andrae aus Jever, Ins. № 46.

№ 79.—81. Herr Amtsverwalter Ritscher nebst zwey Söhnen von Coppenbrügge, Gr. L. H. № 34. 35.

Juli 10.

№ 82. Herr Amtsauditor Jaspers aus Jever, Ins. № 38.

№ 83. Frau Ober-Bergräthin Glenck, } aus Gotha,
№ 84. Demoiselle Glenck, } Ins.
№ 85. Herr C. Kornemann, Theolog, } № 15.

№ 86. Ein Bedienter des Herrn Amtsverwalters Ritscher aus Coppenbrügge, Ins. № 44.

Juli 11.

№ 87.—91. Herr Kammerherr Regierungsrath v. Lützow nebst Frau und zwey Fräulein Töchtern, mit einer Kammerjungfer, aus Oldenburg, Gr. L. H. № 21. 22. und Ins. № 6., jetzt Gr. L. H. № 4. 19. 20.

№ 92. Frau Oberkammerherrin von Gall, aus Oldenburg, Ins. № 6.

№ 93. 94. 95. Herr Kammerjunker v. Gall nebst Frau mit Bedienten aus Oldenburg, Ins. № 10.

Juli 12.

№ 96. Herr Pastor Sydekum aus Wadden, Ins. № 1.

№ 97.—99. Madam Hagenbruch nebst Sohn und Kammerjungfer aus Weimar, Ins. № 42.

№ 100. 101. Herr Dr. Etzdorf nebst Demoiselle Tochter aus Wilsen, Ins. № 36.

Ferner Juli 12.

№ 102.—106. Herr reitender Förster Suffert nebst drey Kindern und einem Dienstmädchen aus Memsen, Ins. № 18.

№ 107. Frau Pastorin Bonus, und

№ 108. Demoiselle Armbster aus Rastede, Ins. № 32.

№ 109. Herr P. L. Langenhan, Kaufmann, und

№ 110. Herr Fr. A. Ruete aus Bremen, Ins. № 44.

№ 111.—113. Herr Kaufmann F. Leiner nebst Frau und Sohn aus Wittmund, Ins. № 7.

№ 114. Herr J. Levy, Chemiker aus Celle, Ins. № 44.

№ 115. Frau von Pöllnitz aus Jever, Ins. № 46.

Juli 13.

№ 116. 117. Herr Professor Dr. Raupach nebst Bedienten, aus Berlin, Kl. L. H. № 7. 8. und 9.

№ 118. Herr Kaufmann H. E. Hinrichs, und

№ 119. Herr J. O. Meenen, aus Heppens, Leuchtthurm.

Juli 14.

№ 120.—125. Frau Staatsräthin Mutzenbecher mit drey Kindern und zwey Dienstmädchen, aus Oldenburg, Ins. № 12.

№ 126. 127. Frau Ober-Appellationsräthin Ruhstrat nebst Tochter aus Oldenburg, Ins. № 12.

№ 128.—130. Madame Harbers mit zwey Kindern aus Oldenburg, Ins. № 10.

№ 131. Demoiselle Eckhardt aus Oldenburg, Ins. № 32.

№ 132. Herr Schloßverwalter Bettkober aus Oldenburg, Ins. № 23.

№ 133.—135. Zwey Fräulein von Hohenhausen nebst Kammerjungfer, aus Herford, Ins. № 2.

Landesbibliothek Oldenburg

Juli 15.

№ 136. Herr Pastor Groninger aus Middoge, Ins. № 17.

№ 137. Herr Dr. Groninger aus Tossens, Ins. № 17.

№ 138. Herr Pastor Groninger aus Westrum, Ins. № 17.

№ 139. Herr R. Christians aus Oldenburg, Ins. № 17.

№ 140. Sophie Christians aus Tettens, Ins. № 17.

Ferner Juli 15.

№ 141. Herr Hauptmann Hagemann aus Osnabrück, und

№ 142. Herr Justizrath Hagemann aus Hildesheim, Kl. L. H. № 2. und 3.

№ 143.—145. Herr Regierungs-Secretair Schmedes mit Frau und Sohn aus Birkenfeld, Ins. № 13.

№ 146. 147. Herr Galanteriehändler Bellini nebst Gehülfen aus Jever, Ins. № 44.

Landesbibliothek Oldenburg